

Runder Tisch
Sitzung am 10. Mai von 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr
Protokoll-Entwurf

Vorstand Runder Tisch:

Herr Heßler (Sitzungsleitung)
Herr Stefes
Herr Tooren
Herr Weißels

Anwesende Stadt Leer/Sanierungsmanagement:

Herr Nesvera (Stadt Leer)
Frau Beckmann (Stadt Leer)
Frau Feldmann (Stadt Leer)
Frau Meyer (Stadt Leer)
Herr de Buhr (Stadt Leer)
Herr Feldhoff (Stadt Leer)
Herr Barthel (Stadt Leer)
Herr Stegmann (Stadt Leer)
Frau Strack (re.urban)
Herr Tautz (GFS)
Frau Bruns (GFS/Protokollführerin)

Teilnehmer:

Insgesamt haben 32 Personen an der Sitzung teilgenommen.

1. Begrüßung

Herr Heßler eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Frau Gogoll hat eine Anmerkung zu Punkt 7 – Einfriedung des Spielplatzes durch einen Holz- oder Stabmattenzaun. Sie kritisiert, dass bei der Abstimmung nicht alle Stimmen berücksichtigt wurden, da es sich um eine digitale Sitzung handelte und nicht alle Beteiligten zum Zeitpunkt der Abstimmung online waren.

Das Protokoll wird mit 4 Enthaltungen genehmigt.

3. Bericht des Vorstands

Herr Stefes berichtet, dass der Vorstand sich vor 2 Wochen mit dem Sanierungsmanagement getroffen habe, um die Sitzung vorzubereiten.

Herr Tooren ergänzt (und betont, dass es sich dabei um seine Sicht der Dinge handle), dass bei diesem Treffen auch das Vorgehen bezüglich der Außenanlagen des Haus Hermann abgestimmt worden sei, um den Beschluss zu den geplanten Maßnahmen in der Sanierungskommission am 03.05.2022 fassen zu können – ausdrücklich vorbehaltlich der Diskussion und Zustimmung am Runden Tisch.

Er sei sehr enttäuscht darüber, dass die Sanierungskommission am 03.05.2022 aufgrund eines formellen Fehlers der Verwaltung (Ladefrist) am Abend der Sitzung abgebrochen wurde.

Er appelliert an alle Beteiligten, in einem demokratischen Prozess die weitere Entwicklung der Weststadt gemeinsam voran zu treiben und zu prüfen, ob der Erzeugung von viel Aufwand über Fragen zu Formalia wirklich zielführend ist.

4. Bericht des Sanierungsmanagements und der GWA

Herr Tautz berichtet, dass die Stadt die Planungsaufträge für den Hermann-Lange-Ring und den Hermann-Tempel-Ring vergeben hat. Zum Auftakt fand eine Begehung der Straßen statt, in der Anmerkungen und Vorschläge von den Bürger*innen aufgenommen wurden. Der neue Termin für die Sanierungskommission ist der 19.05.2022.

Frau Beckmann berichtet vom ersten Nachbarschafts-Café, dass am heutigen Nachmittag im Haus Hermann stattgefunden habe und in Zukunft wöchentlich stattfinden werde.

Weiter berichtet sie von den Müllsammelaktionen, die gemeinsam mit dem Bauverein und dem Landkreis Leer stattfinden. (Nächster Termin ist der 13.05.2022 um 15 Uhr.)

Weiterhin wurde in Zusammenarbeit mit Pagels Garten ein „Weststadtbeet“ erstellt und das Projekt der „Weststadtbuddys“, bei dem es sich um eine gezielte Unterstützung innerhalb der Nachbarschaft handle, sei ebenfalls angelaufen.

Auf die Frage, ob es sich bei den Stellen der GWA-Mitarbeiterinnen im Haus Hermann um geförderte Stellen handle und was nach Ablauf der Fördermaßnahme passiere, antwortet Frau Beckmann, dass es sich um projektfinanzierte Stellen handelt, die zeitlich begrenzt seien.

Herr Nesvera betonte, dass man diese Angelegenheit von Seiten der Sanierung positiv begleiten werde, Personalentscheidungen jedoch in den Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters und der Politik fallen.

Herr Tautz ergänzt, dass es sich auch in der Oststadt so verhalten habe, dass zunächst verschiedene Förderprogramme in Anspruch genommen wurden und später die politischen Beschlüsse zur Übernahme von Stellen in den Stellenplan der Stadt gefasst wurden.

Frau Stevens-Kimpel stellt dar, dass die Gruppe SPD/Die LINKE und die Grünen im Rat sich für die Fortführung der Stellen in der Gemeinwesenarbeit einsetzen werde.

Auf die Frage, ob es noch weiterer Kapazitäten bedürfe, um die erforderliche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu leisten, antwortet Frau Beckmann, dass es im Hinblick auf mögliche Kooperationen Kontakt mit dem SC 04 Leer und den Schulen gebe und im Herbst 2022 eine ‚Bufdi‘-Stelle im Haus Hermann eingerichtet werde.

5. Wahlen (Vorstand Runder Tisch, Mitglieder Sanierungskommission)

Vorstand Runder Tisch:

Herr Hans Fricke stellt sich dem Gremium vor. Er erwähnt, dass er in den vergangenen Jahren in seiner Tätigkeit als Kommunalpolitiker immer die Entwicklung der Weststadt verfolgt habe und sich auch künftig für die Belange in der Weststadt einsetzen wolle.

Auf Rückfrage erläutert Herr Weißels, dass Herr Fricke bereits 2021 sein Interesse bekundet habe, jedoch bei den letzten Präsenzsitzungen nicht habe anwesend sein können und der Runde Tisch gefordert habe, dass alle Kandidaten sich persönlich vorstellen.

Die Versammlung spricht sich mit 11 Stimmen gegen die Mitgliedschaft im Vorstand aus (5 Enthaltungen, 2 Ja-Stimmen).

Mitglieder Sanierungskommission:

Die anwesenden Kandidaten stellen sich vor.

Senioren- u. Behinderte –	Marlies Klausing
Schule –	Patrick Exeler
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen –	Grietje Fresemann

Alle anwesenden Kandidaten werden mit Mehrheit der Stimmen in die Sanierungskommission gewählt; alle nehmen die Wahl an.

6. Außenfläche Haus Hermann

Frau Meyer von der Stadt Leer stellt anhand der Präsentation die Planungen für die Außenflächen des Haus Hermann vor.

Sie weist darauf hin, dass die Vorschläge durch die Einbindung der Nutzer des Hauses Hermann Grundlage für die vorgelegte Planung seien.

Es ginge darum Platz zu schaffen für Dinge, die nicht auf dem Spielplatz stattfinden können. Berücksichtigt werden müsse dabei die Feuerwehraufstellfläche.

Im Anschluss der Präsentation erfolgt eine rege Diskussion. U.a. wird die geringe Höhe des Budgets angesprochen. Weiterhin wird grundsätzlich die Attraktivität der Fläche hinter dem Haus Hermann bezweifelt (Hinterhofcharakter, Lärmbelastung durch Stadtring), die Ausstattung als falsch ausgewählt bzw. überzogen für die kleine Fläche kritisiert und es werden alternative Vorschläge zur Gestaltung gemacht (z.B. Einrichtung Soccer-Fläche /Kunstrasen bzw. Grün-/Rasen- oder Sandfläche).

Es wird der Wunsch geäußert, den Jugendlichen eine größere und attraktivere Fläche zum Bolzen und Verweilen zur Verfügung zu stellen – z.B. auch im Umfeld des Plytje.

Herr Tautz erläutert, dass es aus Sicht der Sanierung wichtig ist, möglichst viele Flächen zu aktivieren. Bestandteil der heutigen Diskussion solle es aber sein, über die Gestaltung der Fläche am Haus Hermann zu entscheiden.

Frau Gogoll weist auf die nahe gelegenen Flächen des SC04 hin, dort gebe es großes Interesse an einer Ausweitung der Kinder- und Jugendarbeit, allerdings nicht genügend ehrenamtliche Trainer.

Auf Kritik hinsichtlich fehlender Einbindung des Runden Tisches weisen die Mitarbeiterinnen der Gemeinwesenarbeit darauf hin, dass die Planungen bereits einmal vorgestellt wurden und es die Möglichkeit gegeben habe, sich im Haus Hermann zu informieren bzw. Anregungen zu äußern. Ziel sei es, die Maßnahmen gemeinsam mit der Erneuerung des Spielplatzes Wendekamp auf den Weg zu bringen, um während der Zeit der Arbeiten am Spielplatz eine Alternativfläche zu haben und auch dauerhaft denjenigen, die Ball spielen möchten, die Fläche am Haus Hermann bieten zu können.

Herr Tooren berichtet, dass der Bauverein Interesse habe, seine Fläche an der Ohlthaverstraße für Spiel- und Bewegungszwecke zur Verfügung zu stellen – allerdings müsse zunächst geklärt werden, ob eine Schadstoffbelastung bzw. andere Risiken von im Boden vorhandenen Belastungen ausgehen.

Nach Abschluss der Diskussion formuliert der Runde Tisch folgende Empfehlung:

Die Außengestaltung des Haus Hermann erfüllt nicht die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Trotzdem soll sie umgesetzt werden, wie vom Sanierungsmanagement vorgeschlagen, denn vor Ort sind die Rahmenbedingungen durch die Feuerwehrezufahrt und den Stadtring sehr eingeschränkt.

Der Runde Tisch empfiehlt, dass parallel die Herrichtung der Außenflächen des Plytje und des ehemaligen Bolzplatzes des Bauvereins als Spielfläche für Kinder und Jugendliche vorangetrieben wird.

Die Empfehlung an die Sanierungskommission wird bei 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

7. Versiegelung/Steingärten/Ablösesatzung Einstellplätze

Herr de Buhr von der Stadt Leer stellt anhand einer Präsentation dar, was man unter Versiegelung von Flächen versteht und in welchem Umfang Versiegelung in verschiedenen Gebietstypen (mit/ohne Bebauungsplan) zulässig ist.

Er erläutert weiterhin die rechtliche Regelung sowie das Verfahren bei unzulässigen Versiegelungsflächen/Schottergärten und stellt die Stellplatzablösesatzung anhand von Beispielen vor.

Auf die nach Ende des Vortrages gestellte Frage, ob jedes Haus nur eine Zufahrt haben darf, bzw. eine Bordsteinabsenkung über die gesamte Breite des Grundstücks möglich sei, antwortet Herr Feldhoff, dass laut B-Plan in der Regel nur eine Zufahrt zulässig sei. Wenn man eine zweite Auffahrt benötige, müsste ein Antrag gestellt werden, der werde dann entsprechend geprüft.

8. Verschiedenes/Termine

- 14. Juni 2022 – Runder Tisch
- 12. Juli 2022 – Runder Tisch
- 13. September 2022 – Runder Tisch

19. Mai 2022 - Sanierungskommission

Herr Heßler beendet die Sitzung um 21:45 Uhr.